

**RS OGH 1968/6/19 5Ob171/68,
5Ob529/81, 3Ob573/84, 2Ob233/98y,
6Ob247/03x, 5Ob103/08w**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.06.1968

Norm

ABGB §1022

ABGB §1025

Rechtssatz

Die Hausverwaltungsvollmacht, die einem berufsmäßigen Hausverwalter erteilt wurde, besteht nach dem Ableben des Machtgebers fort.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 171/68
Entscheidungstext OGH 19.06.1968 5 Ob 171/68
Veröff: SZ 41/75 = MietSlg 20090
- 5 Ob 529/81
Entscheidungstext OGH 24.03.1981 5 Ob 529/81
Vgl; Beisatz: Da der Verwalter eines im Miteigentum stehenden Hauses von der Mehrheit der Miteigentümer getragen wird, wirkt sich der Tod eines Miteigentümers auf die Verwaltungsrechte nicht aus. (T1) Veröff: NZ 1981,109 = MietSlg 33476
- 3 Ob 573/84
Entscheidungstext OGH 07.11.1984 3 Ob 573/84
Ähnlich
- 2 Ob 233/98y
Entscheidungstext OGH 24.09.1998 2 Ob 233/98y
Vgl; Beisatz: Es ist möglich, Auftrag und Vollmacht so zu gestalten, dass sie über den Tod des Geschäftsherrn hinaus ohne Rücksicht auf die Voraussetzungen des § 1022 fort dauern kann. (T2)
- 6 Ob 247/03x
Entscheidungstext OGH 25.03.2004 6 Ob 247/03x
Vgl auch
- 5 Ob 103/08w
Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 103/08w
Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0019903

Zuletzt aktualisiert am

09.01.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at